

PROTOKOLL

Sitzung	Kirchgemeindeversammlung KGV			Nr	25-02
Datum	30. November 2025	Beginn	10.32	Ende	12.04
Ort	Kirchgemeindehaus				
Anwesend	29 Stimmberechtigte				
Entschuldigt	Fabienne Wolf, Roman Gurt, Sandra Maffiew, Sybille Looser, Lena Felix, Hans Allemann				

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzählenden
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 28. März 2025
3. Budget 2026
4. Antrag Steuerfuss 2026
5. Abschlussbericht Kirchenrenovation
6. Stand Pfarrvakanz
7. Ersatzwahl
8. Antrag für eine regelmässige Abwechslung der Pfarrpersonen
9. Jubiläen
10. Mitteilungen und Umfrage
 - das Protokollbuch wird ab 2025 nicht mehr handschriftlich nachgeführt

Protokoll

1	Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler:in Daniel Plattner begrüsst alle herzlich zur Versammlung und eröffnet diese. Diana Krättli-Wolf wird einstimmig zum Stimmenzähler gewählt. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.
2	Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 28.03.2025 DP bedankt sich bei Nicole Dietsch für die Verfassung des Protokolls. Es gibt keine Änderungsanträge. Wir stimmen ab: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.
3	Budget 2026 Anmerkung von Andreas Preisig: Budget soll in grösserer Schrift aufgelegt werden! Es werden keine Fragen zum Budget gestellt. Abstimmung: Das Budget wird einstimmig genehmigt.
4	Antrag Steuerfuss 2026 Der Vorstand beantragt eine Belassung des Steuerfusses von 17% vom Gemeindesteuerfuss und 3.5 % als fester Beitrag an den kantonalen Ausgleich. Abstimmung: 27 Ja 2 Enthaltungen → Somit wird der Steuerfuss wie bisher festgelegt.
5	Abschussbericht Kirchenrenovation Daniel Plattner macht Urs Looser ein grosses Kompliment, aufgefallen sei ihm der kollegiale Umgang mit allen Beteiligten der Renovationsarbeiten, dies sei nicht selbstverständlich. Auch unter den Arbeitern herrschte immer gute Stimmung. Dafür das Kompliment. Daniel Plattner übergibt das Wort an Urs Looser: Die Kirche konnte termingerecht und erfolgreich saniert werden. Urs Looser macht einen kurzen Rückblick in Form von Fakten und Fotos. 5500kg Putz und 500kg Farbe wurden verarbeitet. Gesamtkosten definitiv 176'130.- Budgetiert wurden: 190'000.- <u>Finanzierung:</u> Landeskirche: 117'425.- Denkmalpflege: stellt in Aussicht 19'730.-

Politische Gemeinde Intervaz: 25'471.-
Restkosten zu tragen von der Kirchgemeinde: 13'505.-

Anna Allemann: Bedankt sich herzlich für diesen Einsatz.

Luzi Allemann: Ihm gefalle die geleistete Arbeit ebenfalls.

Erika Cahenzli: Ergänzt, dass die Arbeit sehr gelungen sei. Sie war auch auf dem Turm, es wurden auch im Rahmen des Projekts weitere kleinere Arbeiten ausgeführt, welche für sinnvoll erachtet wurden.

Ebenfalls Erika Cahenzli: Konnten die Kosten des Kirchturmes ermittelt werden, um eine genauere Abrechnung mit der pol. Gemeinde zu machen?

Urs Looser: Es gebe keine gesetzliche Grundlage für die Übernahme dieser Kosten, aber für die Kosten des Friedhofzuganges, wo sie nun grosszügig sich beteiligen.

Urs gibt das Wort zurück an Daniel Plattner:

Der Kupferschenkel sei eine gute Investition gewesen, auch die Detailarbeit sei gelungen.

Daniel Plattner bedankt sich herzlich bei Urs Looser für die geleistete Arbeit, Wir applaudieren.

6 Stand Pfarrvakanz

Roman Gurt sei abwesend habe aber einen schriftlichen Bericht verfasst, dieser wird verlesen.

Vorgängig aber muss gesagt werden, dass Florian Sonderegger die Stellvertretung so lange macht, bis der neue Pfarrer seine Arbeit aufnehmen kann.

Ebenfalls wird Constanze Broelemann die Konfklasse weiterhin betreuen.

Aus dem Bericht:

Sieben Bewerbungen sind eingegangen, drei potenzielle Kandidaten wurden eingeladen. Einer davon habe dem gesuchten Profil nicht entsprochen.

Von den anderen beiden habe Martin Perl überzeugen können.

Das weitere Vorgehen:

Ziel Anstellung als Provisor per 1.9.2026

Dafür wird ein Antrag beim Dekanat gestellt.

Dann kann an der folgenden Synode ein Antrag auf Aufnahme gestellt werden.

Erst danach kann er von der Kirchgemeinde ins Pfarramt gewählt werden.

Predigten in Intervaz:

25.01.2026 und 19.04.2026

Martin Perl möchte im Frühjahr bereits ins Pfarrhaus einziehen.

Diskussion:

Georg Allemann: Die Leute seien zu wenig orientiert, wer das genau sei. Er hätte einen Gottesdienst besuchen können von Martin Perl, nur weil er nachgefragt hätte.

	Er habe Adorjan Török in ein Gespräch verwickelt und gefragt, ob es keine Landsmänner von ihm gebe, welche interessiert seien. Diese Info sein an Daniel Plattner weitergeleitet worden. Aber dieses Angebot sei auch wenn es spät kam, nicht wahrgenommen worden. Georg Allemann sei aber glücklich mit Martin Perl, sein Gottesdienst habe ihm gut gefallen. Georg Allemann bemängelt, dass die Kirchgemeindemitglieder lange im Ungewissen gelassen wurden. Urs Looser übernimmt das Wort, um Daniel Plattner zu entlasten: Im ersten Jahr seien keine Bewerbungen eingegangen. Von Martin Perl habe man schon länger gewusst. Er wollte aber ausdrücklich nicht, dass dies kommuniziert wird. Jacqueline Baumer hätte sich gewünscht, dass wenigstens diese Info weitergeleitet würde. Sie unterstütze die Meinung von Georg. Andreas Preisig meint, dass dafür eine Pfarrwahlkommission gewählt wurde. Aber wenigstens quartalsweise eine kurze Rückmeldung wäre sinnvoll gewesen. Jacqueline Baumer hätte sich ein anderer Weg der Kommunikation gewünscht. Georg Allemann sagt, dass Daniel Plattner entlastet sei. Er bedanke sich aber bei Urs Looser für die Arbeit bei der Renovation. Daniel Plattner äussert sich noch zu Roman Gurt, dieser wäre zwar physisch nicht immer präsent gewesen, aber habe im Hintergrund immer prompt reagiert und gehandelt. Daniel habe ihn unterstützt, mit der Einholung von Informationen bei der Landeskirche usw. Diana Krättli-Wolf finde es traurig, dass an einer Versammlung persönliche Sachen diskutiert werden. Sich nur auf Fehler anderer zu berufen ohne selbst aktiv zu sein sei nicht Okey. Sie habe immer auf Anfragen Informationen erhalten, aber mit der Kommunikation generell sei sie auch nicht so glücklich gewesen. Erika Cahenzli: Man habe jetzt eine gute Perspektive. Der Input von Andreas Preisig sei wichtig, nach vorne gesehen, solle man die Kommunikation proaktiv ausbauen.
7	Ersatzwahl Daniel Plattner gibt bekannt, dass Doris Monsch demissioniert hat. Als Ersatz stellt sich Pascal Bott zur Wahl. Daniel übergibt das Wort an Pascal Bott, dieser stellt sich vor. Er sei schon länger in der Kirchgemeinde tätig, Translager, KiKi usw. er sei Präsident eines Jugendvereins in Chur und Ausbildner von Verkehrskadetten. Wahl: Pascal Bott wird einstimmig in den Vorstand gewählt. Georg Allemann findet dies sehr erfreulich.

	Doris dankt er für ihre gute, nicht immer einfache Arbeit in ihrem Amt.
8	Antrag für eine regelmässige Abwechslung der Pfarrpersonen Der Antrag wurde von Andreas Preisig gestellt: Er möchte, dass man sich in der eigenen Kirchgemeinde wohlfühle. Er habe aber ein Problem mit dem Sonntagsgottesdienst von Florian Sonderegger. Er strebe einen regelmässigen Kanzeltausch an von Landquart bis Trimmis. Auch er gehe aktuell lieber auswärts in den Gottesdienst. Er möchte öfters einen Kanzeltausch sehen und beantragt dies beim Vorstand. Daniel Plattner: Einige Personen haben den Wunsch geäussert, einmal pro Monat eine auswärtige Pfarrperson predigen zu lassen. Diesem Wunsch sei man bei der Planung vom Jahr 2026 bereits nachgekommen. Auch öfters einen Kanzeltausch einzubauen, sehe Daniel Plattner als Möglichkeit, er denkt, dass auch Martin Perl dafür offen sein werde. Annelies Preisig: Sie würde sich wünschen, dass Florian Sonderegger seine Predigten auf Hochdeutsch halten könnte. Auch gerne mal wieder von der Kanzel aus. Georg Allemann verspüre einen gewissen Unmut betreffend den Dialekt von Florian Sonderegger. Er würde entweder nicht gehört werden oder nicht verstanden werden. Evtl. sei ein persönliches Gespräch mit Florian Sonderegger nötig, um diese Wünsche anzumerken. Der Vorstand nimmt diesen Wunsch auf und wird dies mit Florian Sonderegger besprechen. Dieser sei als sehr unkompliziert bekannt und der Vorstand geht davon aus, dass die Umsetzung dieser Wünsche kein Problem darstellen werde. Die Umsetzung sei bereits im Gange, der Form halber wird aber noch abgestimmt Abstimmung: 28 Ja 1 Enthaltung → Somit kommt man dem Antrag von Andreas Preisig nach.
9	Jubiläen Heute dürfen wir folgende Jubilare feiern Lotti Bandli 35 Jahre Elena Bürkli 25 Jahre Monika Todon 20 Jahre Daniel Plattner 15 Jahre Barbara Märki 15 Jahre Doris Monsch 10 Jahre Hildegard Ludwig 10 Jahre

	Daniel Plattner bedankt sich herzlich bei allen. Barbara Märki und Monika Todon wurden bereits geehrt am Katecheten Stamm. Im Anschluss an die Versammlung werden noch Geschenke an die Jubilare verteilt.
10	Mitteilungen und Umfrage Das Protokollbuch wird ab 2025 nicht mehr handschriftlich nachgeführt: Das Protokoll der KGV wird nicht mehr weiter handschriftlich nachgeführt werden. Die Ablage der ausgedruckten und handschriftlich unterzeichneten Version wird nach wie vor im gleichen Rahmen gehandhabt. Demission: Hilde legt ihr Amt der Betreuung der Kollektenkasse ebenfalls nieder. Wir werden in Zukunft die Kollekte via Messmerin einzahlen lassen. Anna Allemann bedankt sich herzlich bei Hilde. Mitteilung von Jacqueline Baumer: Team WGT im Jahr 2026 in Zizers über das Land Nigeria. Sie sei aktuell die Einzige, die aus unserer Kirchgemeinde mitwirke, wäre aber sehr froh, über weitere helfende Frauen. Anfrage von Jacqueline Baumer: Sekretariatsstelle; wie ist der Stand? Daniel Plattner habe den Bericht der Stellendotation erhalten, da sei prozentual auch etwas an Sekretariat enthalten. Jacqueline fragt nach der genauen Vorstellung vom Vorstand. Lotti Bandli hat diese Aufgaben übernommen (ersichtlich auf unserer Homepage mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse für allfällige Fragen). Gemäss Jacqueline seien die Informationen aber nicht genug präsent in der Öffentlichkeit. Mengina Zaugg: Sei das Kirchenblatt noch aktuell? Daniel Plattner entgegnet, dass dies vollumfänglich in die Vazerziitig integriert wurde. Doris Monsch äussert, dass die Vazerziitig eine grösserer Reichweite habe und auch öfters erscheine. Bis der neue Pfarrer seine Arbeit aufnehme werde man dies sicher so belassen. Danach wird sich zeigen, ob dieser ein Format wie das Kirchenblatt wieder einführen möchte oder nicht. Georg Allemann: Das Abendmahl am Herbstfest habe ihm nicht zugesagt. Dies im Zusammenhang mit dem Chor. Die Vorgabe, die Liturgie sei zwar gemacht worden, aber der Ablauf war unglücklich. Der Taufstein müsse frei sein für das Abendmahl. Man könnte diesen optimieren. Ablauf Pfarrer gleich halten, der

Chor nehme Platz auf den Bänken und dann habe der Pfarrer seinen Platz für die Handlung. So würde weniger „Gnusch“ entstehen.

Daniel Plattner nimmt dies entgegen und bietet Georg Allemann ein gesondertes Gespräch an, um die Einzelheiten zu klären.

Pascal Bott:

Kommunikation sei ein wichtiges Thema, sollte es Fragen über ihn geben, er lade gerne zu einem Gespräch ein, um alle offenen Fragen zu klären.

Dank:

Daniel Plattner bedankt sich bei allen herzlich, auch für Anregungen und Diskussionen.

Auch speziell ein Dank an Heidi Nutt für die Dekoration, Edith für die Arbeit im Garten und allen weiteren Angestellten.

Auch dankt er allen Kollegen aus dem Vorstand.

DP schliesst die Versammlung.

Nächste KGV-Sitzung 26-01

27.03.2026 Freitag, 19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

30.11.2025

Die Protokollführerin
Nicole Dietsch



Der Präsident
Daniel Plattner

